

## Im Rhein, im schönen Strome

Texts by *Heinrich Heine* (1797-1856)

Set by *Robert Franz* (1815-1892), op. 18, #2; *Franz Liszt* (1811-1886), *Im Rhein, im schönen Strome*;  
*Robert Alexander Schumann* (1810-1856), *Im Rhein, im heiligen Strome*, from *Dichterliebe*, op. 48, #6

<b>Im</b>	<b>Rhein,</b>	<b>im</b>	<b>schönen</b>	<b>(heiligen)</b>	<b>Strome,</b>
[ʔɪm	ra:ən	ʔɪm	ˈʃø:.nən	(ˈha:e.lɪ.gən)	ˈʃtro:.mə]
In-the	Rhine,	in-the	beautiful	(holy)	stream,

<b>Da</b>	<b>spiegelt</b>	<b>sich</b>	<b>in</b>	<b>den</b>	<b>Well'n,</b>	<b>(Wellen,)</b>
[da:	ˈʃpi:.gølt	zɪç	ʔɪn	de:n	vɛln	(ˈvɛ.lən)]
there	reflects	itself	in	the	waves,	(waves,)

Mit seinem großen Dome  
Das große, heil'ge Köln.

Im Dom da steht ein Bildnis,  
Auf goldnem Leder gemalt;  
In meines Lebens Wildnis  
Hat's freundlich hineingestrahlt.

Es schweben Blumen und Eng'lein  
Um unsre liebe Frau;  
Die Augen, die Lippen, die Wänglein,  
Die gleichen der Liebsten genau.

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

